

Um welches Märchen handelt es sich ?

Hänsel und Gretel

ein Märchen der Gebrüder Grimm

Märchen
erkennen

Auf diesen Seiten finden Sie 12 Kärtchen mit mehr und weniger langen Stichworten bzw. Zitaten aus dem Märchen.

Schneiden Sie die Kärtchen entlang der Linien aus.

Sie können nun die Kärtchen vorzeigen oder vorlesen und die Teilnehmer das Märchen erkennen lassen. Je nach Zusammensetzung der Gruppe können Sie aus den Karten auch nur die markantesten aussuchen.

Es bietet sich an, mehrere Märchen zu vermischen und daraus ein Ratespiel zu gestalten. Lassen Sie die Teilnehmer die Kärtchen den jeweiligen Märchen zuordnen. Dazu bietet sich der Einsatz der 3. Seite mit dem großen Bild an.

Ab der 4. Seite finden Sie den Text des Märchens zum Vorlesen.



Vorschau Version !

Die komplette Ausarbeitung erhalten Sie bei <http://www.aktivierungen.de>

<p>„Weißt du die Frau, „v Frühe die Wald führe dann geh und</p>	<p>in,“ antwortete morgen in aller hinaus in den am dicksten ist, unsere Arbeit e allein.“</p>	<p>„ich sehe n chen, das si will mir Ade „Narr, das is ist die Me Schl</p>	<p>weißen Kätz- dem Dach und e Frau sprach: hen nicht, das die auf den reint.“</p>
<p>„Der Das</p>	<p>er Wind, he Kind”</p>	<p>krabbelte Kop</p>	<p>steckte den ckofen</p>
<p>dass das H war unc</p>	<p>aus Brot gebaut ren gedeckt</p>	<p>Lebkucher</p>	<p>rotbröcklein</p>
<p>Die Hexer könne</p>	<p>ote Augen und eit sehen</p>	<p>Kieselsteine</p>	<p>Backofen</p>
<p>Wer k</p>	<p>n meinem en?</p>	<p>Er s und</p>	<p>n heraus, en Finger</p>

Vorschau Version !
 Die komplette Ausarbeitung erhalten Sie bei <http://www.aktivierungen.de>

Hänsel und Gretel



Vorschau Version !

Die komplette Ausarbeitung erhalten
Sie bei <http://www.aktivierungen.de>

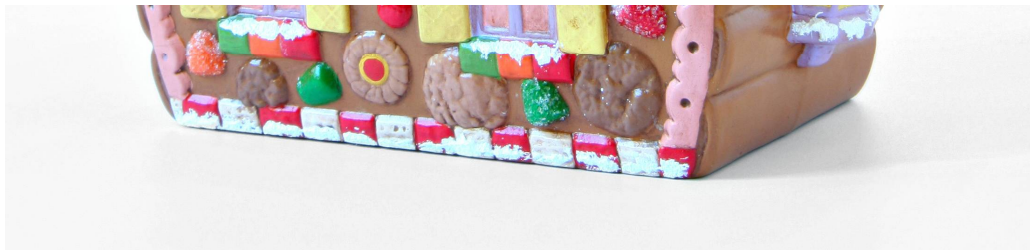


Bild © Barbara Helgason - [Fotolia.com](http://www.fotolia.com)

Hänsel und Gretel

Vor einem groß
hieß Hänsel und

Er hatte wenig
Brot nicht mehr
seufzte er und s
da wir für uns se
Frühe die Kinde
jedem noch ein
Sie finden den
nicht; wie sollt i
kommen und sie
nur die Bretter f
mich doch," sag

Die zwei Kinder
gesagt hatte. G
sprach Hänsel,
zog sein Röckle
weißen Kieselst
in sein Rocktä
Schwesterchen,

Als der Tag ank
„Steht auf, ihr F
und sprach: „Da
Brot unter die S
den Weg nach c
Als sie ein Weic
immer wieder. [

nte ein armer Holzhacker mit seiner Frau
Gretel.

zu brechen, und einmal, als große Teueru
er sich nun abends im Bette Gedanken m
er Frau: „Was soll aus uns werden? Wie kö
hr haben?“ - „Weißt du was, Mann,“ antwo
r Wald führen, wo er am dicksten ist. Da m
t, dann gehen wir an unsere Arbeit und lass
der nach Haus, und wir sind sie los.“ - „Ne

rz
,Or
10b

Vorschau Version !
Die komplette Ausarbeitung erhalten
Sie bei <http://www.aktivierungen.de>

nger auch nicht einschlafen können und hatt
tere Tränen und sprach zu Hänsel: „Nun i
cht, ich will uns schon helfen.“ Und als die
die Untertüre auf und schlich sich hinaus.
em Haus lagen, glänzten wie lauter Batzen
hinein gingen. Dann ging er wieder zurück
ur ruhig ein, Gott wird uns nicht verlasse

e die Sonne aufgegangen war, kam schon
vollen in den Wald gehen und Holz holen.“
; für den Mittag, aber eßt's nicht vorher auf,
länsel die Steine in der Tasche hatte. Dann

i waren, stand Hänsel still und guckte nach
ch: „Hänsel, was guckst du da und bleibst ;

Kindern; das Bübchen

, konnte er das tägliche
or Sorgen herumwälzte,
armen Kinder ernähren
r wollen morgen in aller
ein Feuer an und geben

der Mann, „das tue ich
lden Tiere würden bald
gers sterben, du kannst
e armen Kinder dauern

e Stiefmutter zum Vater
hehen.“ - „Still, Gretel,“
en waren, stand er auf,
fond ganz hell, und die
ich und steckte so viele
stetel: „Sei getrost, liebes
ch wieder in sein Bett.

ockte die beiden Kinder:
lem ein Stückchen Brot
ichts.“ Gretel nahm das
sich alle zusammen auf

und tat das wieder und
und vergiß deine Beine

nicht!" - „Ach, V
will mir Ade sag
Schornstein sch
Kieselsteinen au

Als sie mitten in
anmachen, dam
wurd angezünd
und ruht euch a
euch ab."

Hänsel und Gre
Schläge der Hol
Ast, den er an e
essen hatten, f
Als sie endlich e
aus dem Wald l
wollen wir den V
an der Hand ur
den Weg. Sie g
Sie klopfen an
sen Kinder, was
Der Vater aber f

Nicht lange dan
Vater sprach: „A
Die Kinder müs
den; es ist sons
du den letzten
machte ihm Vor
auch zum zweite

Die Kinder ware
Hänsel wieder a

änsel, „ich sehe nach meinem weißen Kätz
sprach: „Narr, das ist dein Kätzchen nich
ber hatte nicht nach dem Kätzchen gesehe
ne auf den Weg geworfen.

kommen waren, sprach der Vater: „Nun sai
t." Hänsel und Gretel trugen Reisig zusam
Flamme recht hoch brannte, sagte die Fra
in den Wald und hauen Holz. Wenn wir fe

da: **Vorschau Version !** daß jec
o g: ähe. E
zur: Die komplette Ausarbeitung erhalten d hin
Al: Sie bei <http://www.aktivierungen.de> efen f
r es schon finstere Nacht. Gretel fing an zu
änsel aber tröstete sie: „Wart nur ein Weilch
en." Und als der volle Mond aufgestiegen w
eselsteinen nach, die schimmerten wie ne
ze Nacht hindurch und kamen bei anbreche
s die Frau aufmachte und sah, dass es Hän
nge im Walde geschlafen, wir haben gegla
in es war ihm zu Herzen gegangen, dass er

r Not in allen Ecken, und die Kinder hörter
aufgezehrt, wir haben noch einen halben L
ollen sie tiefer in den Wald hineinführen, da
g für uns." Dem Mann fiel's schwer aufs He
nen Kindern teiltest. Aber die Frau hörte
sagt, muss B sagen, und weil er das erste l

wach gewesen und hatten das Gespräch
s und die Kieselsteine auflesen, wie das vc

ben auf dem Dach und
rgensonne, die auf den
einen von den blanken

inder, ich will ein Feuer
n Berg hoch. Das Reisig
n ans Feuer, ihr Kinder,
n wir wieder und holen

n Brot. Und weil sie die
die Holzaxt, es war ein
Jnd als sie so lange ge-

ich: „Wie sollen wir nun
aufgegangen ist, dann
sel sein Schwesterchen
tzen und zeigten ihnen
r zu ihres Vaters Haus.
iren, sprach sie: „Ihr bö-
r nicht wiederkommen."
ckgelassen hatte.

nachts im Bette zu dem
hat das Lied ein Ende.
nicht wieder herausfin-
: Es wäre besser, dass
r sagte, schalt ihn und
i hatte, so musste er es

e Alten schliefen, stand
e Frau hatte die Tür ver-

schlossen, und Hansel und Gretel schliefen nur ruhig.

Am frühen Morgen erwachte Gretel, aber Hansel war noch kleiner als ein Mäuschen. Sie schrie laut und warf ein Brotkrumen auf den Weg. „Hänsel, was machst du da!“ – „Ich sehe dich nicht!“ – „Nur ein Mäuschen“, sagte die Frau. „Das ist die Morgenstunde. Gehe nach Hause.“

Die Frau führte die Kinder in den Wald, wo sie ihr Lebtage noch nicht geerntet hatten. Die Mutter sagte: „Bleibt hier sitzen, ich gehe in den Wald und hauen Holz, und abends werde ich wieder kommen.“ Aber die Kinder waren schlaftrunken. Sie erwachten erst, als der Mond aufgegangen war. „Der Mond ist aufgegangen“, sangen sie. Sie gingen bis zum Abend, aber sie fanden keine Beeren, die sie essen konnten. So legten sie sich

Nun war's schon spät, aber sie gerieten in den Wald, und wenn nicht bald Hilfe kam, würden sie sterben. Ein schneeweißes Vögelein auf einem Ast sah sie. Als es fertig war, schlang es seine Flügel um sich und gelangte auf das Dach des Häusleins. „Das Häuslein ist aus Brot gebaut und mit Kuchen und Süßigkeiten dranhängen“, sprach Hansel, „und du kannst vom Fenster essen, das schmeckt am besten.“ – „Ich will nicht“, sagte Gretel. – „Du kannst versuchen, wie es schmeckt.“ – „Ich höre eine feine Stimme aus der Stube heraus: „Weine nicht, Gretel, ich werde dich retten.“

licht heraus. Aber er tröstete sein Schwesterchen. „Nicht weine, Gretel, ich werde dich retten.“

au und holte die Kinder aus dem Bette. Sie waren schlaftrunken. Auf dem Wege nach dem Wald bröckelte ein Brotkrumen auf die Erde. „Hänsel, was machst du da!“ – „Ich sehe dich nicht!“ – „Nur ein Mäuschen“, sagte die Frau. „Das ist die Morgenstunde. Gehe nach Hause.“

tiefer in den Wald, wo sie ihr Lebtage noch nicht geerntet hatten. Die Mutter sagte: „Bleibt hier sitzen, ich gehe in den Wald und hauen Holz, und abends werde ich wieder kommen.“ Aber die Kinder waren schlaftrunken. Sie erwachten erst, als der Mond aufgegangen war. „Der Mond ist aufgegangen“, sangen sie. Sie gingen bis zum Abend, aber sie fanden keine Beeren, die sie essen konnten. So legten sie sich

gen, dass sie ihres Vaters Haus verlassen würden. Sie gingen in den Wald, und wenn nicht bald Hilfe kam, würden sie sterben. Ein schneeweißes Vögelein auf einem Ast sah sie. Als es fertig war, schlang es seine Flügel um sich und gelangte auf das Dach des Häusleins. „Das Häuslein ist aus Brot gebaut und mit Kuchen und Süßigkeiten dranhängen“, sprach Hansel, „und du kannst vom Fenster essen, das schmeckt am besten.“ – „Ich will nicht“, sagte Gretel. – „Du kannst versuchen, wie es schmeckt.“ – „Ich höre eine feine Stimme aus der Stube heraus:

„Weine nicht, Gretel, ich werde dich retten.“

ickchen Brot, das war der Vater, „geh deiner Mutter nach“, antwortete Hansel. Die Frau schenkte ihnen einen Schornstein oben auf dem Haus. Die Kinder waren müde. Da wurde wieder ein Brotkrumen auf den Weg gestreut.

„Wart nur, Gretel, bis ich wieder komme“, sagte Hansel. Gretel zeigte ihnen den Weg. „Wart nur, Gretel, bis ich wieder komme“, sagte Hansel. Gretel zeigte ihnen den Weg. „Wart nur, Gretel, bis ich wieder komme“, sagte Hansel. Gretel zeigte ihnen den Weg.

er wieder an zu gehen, machten sie sich auf den Weg. Als es Mittag war, sahen sie ein Häuslein. Gretel schlug an die Tür. „Wer ist da?“ – „Ich bin Gretel“, sagte sie. – „Komm herein“, sagte die Frau. Gretel ging ein und sah ein großes Feuer. Die Frau sagte: „Setz dich hierhin.“ Gretel setzte sich hin. Die Frau sagte: „Nur ein Mäuschen“, sagte die Frau. „Das ist die Morgenstunde. Gehe nach Hause.“

„Knusper, knusper, Kneischen,
Wer knuspert an meinem Häuschen?“

Die Kinder antworteten:

„Der Wind, der Wind,
Das himmlische Kind“

und aßen weiter
Stück davon he
wohl damit. Da
geschlichen. Hä
Die Alte aber w
nur herein und k
schen. Da ward
den zwei schön
mel.

Die Alte hatte s
das Brothäuslein
es und aß es, un
ben eine feine V
Als Hänsel und
nicht wieder ent
lieblich ruhen sa

Da packte sie H
ein. Er mochte s
auf, Faulenzerin
Wenn er fett ist,
tun, was die böse

Nun ward dem
gen schlich die
bist.“ Hänsel str
meinte, es wäre

machen zu lassen. Hänsel, dem das Dach
edel stieß eine ganze runde Fensterscheibe
die Türe auf, und eine steinalte Frau, die s
erschrecken so gewaltig, dass sie fallen lief
m Kopfe und sprach: „Ei, ihr lieben Kinder,
was geschieht euch kein Leid.“ Sie fasste bei
en einfachen Milch- und Pfefferkuchen mit
ge

Vorschau Version !

Die komplette Ausarbeitung erhalten
Sie bei <http://www.aktivierungen.de>

lich die Hex
um sie herbeizulocken. Wenn eins in ihre C
ein Festtag. Die Hexen haben rote Augen u
ie Tiere und merken's, wenn Menschen her
lähe kamen, da lachte sie boshaft und sprac
morgens, ehe die Kinder erwacht waren, s
en roten Backen, so murmelte sie vor sich h
dürren Hand und trug ihn in einen kleinen
wollte, es half ihm nichts. Dann ging sie zu
und koch deinem Bruder etwas Gutes, der s
essen.“ Gretel fing an bitterlich zu weinen;
gte.

das beste Essen gekocht, aber Gretel bek
ällchen und rief: „Hänsel, streck deine Fing
ein Knöchlein heraus, und die Alte, die trübe
ger, und verwunderte sich, dass er gar nicht

ckte, riß sich ein großes
sich nieder und tat sich
ke stützte, kam heraus-
n Händen hielten.
erher gebracht? Kommt
nd führte sie in ihr Häu-
id Nüsse. Hernach wur-
nten, sie wären im Him-

n auflauerte, und hatte
achte sie es tot, kochte
weit sehen, aber sie ha-

habe ich, die sollen mir
uf, und als sie beide so
guter Bissen werden.“

ihn mit einer Gittertüre
sie wach und rief: „Steh
tall und soll fett werden.
s vergeblich, sie musste

abschalen. Jeden Mor-
ch fühle, ob du bald fett
ante es nicht sehen und
.

Als vier Wochen länger warten sein, morgen tragen musst „hätten uns r Geplärre,” sa

Frühmorgens rcken,” sagte hinaus zu de sieh zu, ob re den Ofen zur Aber Gretel r hinein?” - „Di krabbelte her machte die e fort, und die c

Gretel aber li tot.” Da sprac sich gefreut s mehr zu fürcht len und Edelk ein wollte. Uir jetzt wollen w Als sie aber c sprach Hänse da schwimmt

Da rief sie:

ren und Hänsel immer mager blieb, da über el,” rief sie dem Mädchen zu, „sei flink und lachten und kochen.” Ach, wie jammerte dassen ihr die Tränen über die Backen herunter Tiere im Wald gefressen, so wären wir doch s hilft dir alles nichts.”

l heraus, den Kessel mit Wasser aufhänge abe den Backofen schon eingheizt und de us dem die Feuerflammen schon herauscht ist, damit wir das Brot hineinschieben könetel sollte darin braten...und dann wollte sie' e i
sa Die komplette Ausarbeitung erhalten
e G Sie bei <http://www.aktivierungen.de>
und... sie a nusste elendiglich verbrennen.

ks zu Hänsel, öffnete sein Ställchen und rie aus wie ein Vogel aus dem Käfig, wenn ihr n Hals gefallen, sind herumgesprungen und , so gingen sie in das Haus der Hexe hinein nd noch besser als Kieselsteine,” sagte Hä e:” Ich will auch etwas mit nach Haus bring länsel, „damit wir aus dem Hexenwald hera en gegangen waren, gelangten sie an ein r ten Steg und keine Brücke.” - „Hier fährt au ite, wenn ich die bitte, so hilft sie uns hinübe

“Entchen, Entchen,
Da steht Hänsel und Gretchen.
Kein Steg und keine Brücke,
Nimm uns auf deinen weißen Rücken.”

eduld, und sie wollte nicht änsel mag fett oder mager erchen, als es das Wasser hilf uns doch,” rief sie aus, „storben!” - „Spar nur dein

inden. „Erst wollen wir ba- Sie stieß das arme Gretel rein,” sagte die Hexe, „und Gretel darin war, wollte sie

ren soll; wie komm ich da ich könnte selbst hinein,” , dass sie weit hineinfuhr, z grauslich; aber Gretel lief

nd erlöst, die alte Hexe ist nacht wird. Wie haben sie sst! Und weil sie sich nicht llen Ecken Kasten mit Per- n seine Taschen, was hin- ein Schürzchen voll. „Aber

Wir können nicht hinüber,” r,” antwortete Gretel, „aber

Das Entchen kan
„Nein,“ antwortete
gute Tierchen, un
kannter und imme

Da fingen sie an
frohe Stunde geh
Gretel schüttelte
Hänsel warf eine

Da hatten alle So

und Hänsel setzte sich auf und bat sein
ird dem Entchen zu schwer, es soll uns nac
lich drüben waren und ein Weilchen fortgin
or, und endlich erblickten sie von weitem ihre

zten in die Stube hinein und fielen ihrem Va
die Kinder im Walde gelassen hatte, die Fr
en aus, dass die Perlen und Edelsteine in
der andern aus seiner Tasche dazu.

und sie lebten in lauter Freude zusammen.

ich zu ihm zu setzen.
erbringen.“ Das tat das
n der Wald immer be-

Der Mann hatte keine
orben.

herumsprangen, und

Vorschau Version !

Die komplette Ausarbeitung erhalten
Sie bei <http://www.aktivierungen.de>